



Der Wahlpflichtbereich II
der Jahrgangsstufen 9 - 10
am Gymnasium am Oelberg

für die Schuljahre:

2022/2023

2023/2024

Informationsschrift

**Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler
der Klassen 8!**

Mit Eintritt in die Klasse 9 wird die Stundentafel um den sogenannten **Differenzierungsbereich (Wahlpflichtbereich II)** erweitert.

In diesem Bereich besteht an unserer Schule die Möglichkeit im **Bereich Fremdsprachen**, nach Englisch (ab Klasse 5) und Latein oder Französisch (ab Klasse 7) als dritte Fremdsprache **Spanisch oder Französisch** zu wählen; die Doppelsprachler (Französisch und Latein ab Klasse 7) können als vierte Fremdsprache Spanisch wählen.

Es werden auch Kursfolgen aus dem **mathematisch-naturwissenschaftlichen**, dem **sprachlich-gesellschaftswissenschaftlichen Bereich** sowie dem Bereich **Sport-Biologie-Gesellschaftswissenschaften** angeboten.

Die Fächerauswahl besteht aus:

- **Informatik**
- **Geschichte/Politik bilingual**
- **Umwelt – Energie**
- **Spanisch, Französisch**
- **Sport und Gesundheit/Gesellschaft**

Die Auswahl richtet sich laut Erlass nach den Möglichkeiten der Schule. Insbesondere kann ein Kurs nur dann eingerichtet werden, wenn er von einer hinreichenden Zahl von Schülerinnen und Schülern gewählt wird, wobei die Kursgröße je nach Erfordernissen (Durchführung von Experimenten, Nutzung digitaler Technik etc.) variieren kann.

Die Schule rät sprachbegabten und -interessierten Schülerinnen und Schülern zur Wahl einer dritten oder möglicherweise vierten Fremdsprache; eine vertretbare Mindestteilnehmerzahl ist für die Durchführung jedoch Voraussetzung.

Die in der Informationsschrift angegebenen Kursinhalte sind nicht Bestandteile eines vorgeschriebenen festen Lehrplans, sondern dienen als Beispiele.

Bei der Wahl der Kurse ist Folgendes zu beachten:

1. Die SchülerInnen erhalten am **Montag, den 25.04.2022**, ihren **Wahlzettel** für die **Erst- und Zweitwahl**.

Nach dem **Informationsabend am Mittwoch, den 27.04.2022 um 19:00 Uhr im Selbstlernzentrum**, entscheiden die Erziehungsberechtigten zusammen mit Ihrem Kind das Fach der Erst- und Zweitwahl.

2. Der ausgefüllte und unterschriebene **Wahlzettel muss bis spätestens Donnerstag, den 05.05.2022, bei der Klassenleitung abgegeben werden.**
3. Die Schulleitung versucht, den Schülerinnen und Schülern die Belegung des gewünschten Differenzierungsfaches = **Erstwahl** zu ermöglichen. Sollten mehr Anmeldungen für einen Kurs eingehen, als Kursplätze zur Verfügung stehen, werden manche der SchülerInnen einem Kurs ihrer **Zweitwahl** zugeordnet. Gleiches gilt für den Fall, dass die Anmeldezahl für ein Fach so gering ist, dass dieses nicht eingerichtet werden kann. Die Entscheidung über die Einrichtung der Kurse trifft die Schulleitung.
4. Die getroffene **Wahl des Differenzierungsfaches gilt für die beiden Schuljahre der Jahrgangsstufe 9 und 10.**
5. **Im Differenzierungsbereich** werden **pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten** geschrieben. Bei der Versetzungsentscheidung wird der Differenzierungsbereich wie ein „weiteres“ (also nicht-schriftliches) Fach behandelt, kann also auch nicht als Ausgleich im Kernfachbereich herangezogen werden.
6. In der Regel umfasst der Unterricht in **Französisch** und **Spanisch** als dritte Fremdsprache vier Wochenstunden, in den anderen Kursen drei Wochenstunden.

Das Fach Latein wird nicht im Wahlpflichtbereich II angeboten, da eine Weiterführung in der Sekundarstufe II zum Latinum nicht realisierbar ist.

7. Bei der Entscheidung für die dritte Fremdsprache Französisch oder Spanisch ist nach dem derzeitigen Stand Folgendes zu beachten:

In der **Oberstufe** (EF, Q1, Q2) muss mindestens eine Fremdsprache aus der Sekundarstufe I bis zum Abitur fortgeführt werden, wenn gleichzeitig zwei Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie, Informatik) bis zur Jgst. Q2 belegt werden. Ansonsten müssen zwei Fremdsprachen bis zum Abitur fortgeführt werden; eine davon kann auch die in der **EF** neu einsetzende Fremdsprache Spanisch sein. Latein als Fremdsprache endet am Ende der **EF** mit dem „Latinum“ (bei Abschlussnote „ausreichend“ oder besser). Eine Fortführung des Lateinkurses über die Jahrgangsstufe **EF** hinaus scheitert in der Regel an der deutlich zu geringen Zahl der Interessenten. Französisch kann in der EF nicht neu ausgewählt werden.

Rechtlicher Hintergrund

Die Rahmenbedingungen für den Wahlpflichtbereich II werden in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Sekundarstufe I (APO SI) und den zugehörigen Verwaltungsvorschriften geregelt.

Am **Mittwoch**, den **27. April 2022**, findet um **19:00 Uhr** im **Selbstlernzentrum** eine **Informationsveranstaltung zur „differenzierten Mittelstufe / Wahlpflichtbereich II“** statt.

Es stehen den Eltern und Schülerinnen/Schülern die FachlehrerInnen für fachspezifische Informationen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

C. Schulz, StD
Mittelstufenkoordinator

F. Gojani, OStR'
stellvertretende Mittelstufenkoordinatorin

Hinweise zu den einzelnen Kursangeboten:

Im Wahlpflichtbereich der Jahrgangsstufe 9 und 10 entsteht für die SchülerInnen ein Freiraum, der individuellen Neigungen Rechnung tragen soll. Lehren und Lernen sind bestimmt von den beiden Prinzipien des fachspezifischen und fächerübergreifenden Lernens. Durch die fachliche Arbeit wird fachliche Kompetenz erworben und durch fächerübergreifendes Lernen zudem eine mehrperspektivische Betrachtung der Wirklichkeit gefördert und damit auch übergreifende Einsichten, Fähigkeiten, Arbeitsmethoden und Lernstrategien entwickelt.

Mit der Wahlmöglichkeit verbunden ist auch die Verantwortung für eine sachgemessene Wahlentscheidung, die sehr genau die eigenen Interessen und Fähigkeiten reflektieren muss. Keinesfalls sollte eine Wahlentscheidung mit Blick auf die Wahlentscheidung von Freunden oder Wahl Tendenzen innerhalb der Klasse erfolgen.

Französisch und Spanisch

In den Fächern **Französisch** und **Spanisch**, die jeweils in vier Wochenstunden unterrichtet werden, erwerben die SchülerInnen in den ersten beiden Lernjahren Kernkompetenzen in den Bereichen Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben der französischen bzw. spanischen Sprache. Der auf Kommunikation in der Fremdsprache ausgerichtete Unterricht beschäftigt sich, ausgehend von der Lebenswelt der SchülerInnen, z.B. mit Themen des Alltags, der Freizeitgestaltung oder des Familienlebens in **Frankreich** oder **Spanien** (und auch anderen **französisch- bzw. spanischsprachigen Ländern**).

Redemittel der einfachen Alltagskommunikation und grundlegende Grammatikkenntnisse werden vermittelt. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am Fach **Französisch** bzw. **Spanisch** ab Klasse 9 sind die Bereitschaft und Fähigkeit, sich auf eine neue Sprache und Kultur einzulassen und sich in recht zügigem Tempo einen neuen Wortschatz und grammatische Formen genau einzuprägen.

Informatik

In der Jgst. 9 wird nach einem kurzen Einblick in den Aufbau eines Computers (kleine Hardwarekunde) eine Einführung in die Verwendung der Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel angeboten. Dabei werden nicht nur Standardanwendungen gezeigt, sondern auch etwas tiefergehende Kenntnisse wie der „S-Verweis“ oder die „Wenn-Funktion“ vermittelt.

Anschließend wird die strukturierte Programmierung mit Snap! erlernt. Diese visuelle Programmiersprache ermöglicht es, eigene kleine Computerspiele wie Ping-Pong, Space Invaders, Snake, Flappy Bird o.ä. zu entwickeln. Außerdem können kleine Microcontroller, die Calliope mini, programmiert werden.

In der Jgst. 10 erfolgt eine Einführung in die technische Informatik. Hier werden logische Schaltnetze und Schaltwerke (z.B. Addierwerk, RAM-Baustein, Mikroprogramm) mit dem Simulationsprogramm „LogikSim“ entwickelt und getestet. Darüber hinaus geht es um die Gestaltung von Webseiten mit HTML und PHP. Falls möglich, wird der Differenzierungskurs mit einer Projektphase beendet, in der die SchülerInnen die Gelegenheit haben, eines der Themen aus den beiden Schuljahren in selbständigen Projekten zu vertiefen.

Die Vermittlung der Lerninhalte erfolgt in diesem Fach in besonderer Weise praxis- und projektorientiert. Immer wieder werden Problemstellungen vorgegeben und die SchülerInnen müssen diese Probleme anhand der neu gelernten Inhalte in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit lösen. Die Rolle des Lehrers tritt dabei in den Hintergrund; er wird mehr zum Helfer und arbeitet vor allem in Einzelgesprächen.

Günstig ist das Interesse an der Nutzung eines Computers. Allerdings geht es im Fach Informatik nicht um die reine Nutzung von Anwendungssoftware wie Textverarbeitung und Ähnlichem oder ums Computerspielen. Die SchülerInnen lernen selbst zu programmieren.

Pro Halbjahr werden zwei Kursarbeiten geschrieben. Die Anschaffung eines USB-Sticks und ein Computer zuhause werden erwartet. Falls kein Computer zur Verfügung steht, müssen Hausaufgaben im Selbstlernzentrum bearbeitet werden.

Der Informatikunterricht in der Oberstufe wird für Neueinsteiger sowie Fortgeschrittene angeboten und setzt daher keine Teilnahme an der Informatik Differenzierung voraus.

Naturwissenschaft: Umwelt - Energie

Bedeutung der Naturwissenschaften und des Oberthemas „Umwelt - Energie“

Naturwissenschaft und Technik prägen unsere Gesellschaft in allen Bereichen. Sie bilden heute einen bedeutenden Teil unserer kulturellen Identität. Gleichzeitig birgt die naturwissenschaftlich-technische Entwicklung Risiken, die erkannt und bewertet werden müssen. Nachhaltiger Umgang mit der Umwelt, verantwortungsbewusste Förderung und sinnvoller Einsatz fossiler Brennstoffe sowie Entwicklungen im Bereich erneuerbarer Energien sind existentielle Themen auf nationaler und globaler Ebene in diesem Jahrhundert.

Zielgruppe

Der Differenzierungsunterricht ist auf SchülerInnen mit besonderem Interesse an den Naturwissenschaften Physik, Chemie und Biologie ausgerichtet.

Varianten

In jedem Kurs werden innerhalb der zwei Jahre Inhalte aus allen drei Naturwissenschaften behandelt, dabei werden jedoch zwei der drei Naturwissenschaften stärker berücksichtigt.

	Variante I	Variante II
9. Schuljahr	Physik	Biologie
10. Schuljahr	Biologie oder Chemie	Chemie oder Physik

mögliche Inhalte:

Physik

- Solarenergie
- Kohle
- Kernkraftwerk
- Windenergie
- Wasserenergie
- Geothermie
- Energiesparen im Haushalt

Chemie

- Fossile Energieträger (Kohle, Erdöl, Erdgas)
- CO₂-Tiefsee Projekt, Kohlenstoffkreislauf
- Treibhauseffekt, Klimawandel
- Saurer Regen
- Holzhackschnitzel-Verbrennungsanlage, nachwachsende Rohstoffe
- Wasser
- Luft
- Boden

Biologie

- Wasser
- Boden
- Luft
- Bionik
- Biodiversität
- Natur- und Umweltschutz
- Biotechnologie

Fachübergreifendes Arbeiten stellt eine Grundlage dar, wobei zusätzlich zu den Naturwissenschaften andere Bereiche wie Geographie, Politik, Geschichte, Technik, Industrie, Ethik berücksichtigt werden können.

Bilingualer Unterricht Geschichte/Politik

Der bilinguale Unterricht ist ein Sachfachunterricht in einer Fremdsprache. Kompetenz und Engagement in der Fremdsprache und Arbeitssprache Englisch werden vorausgesetzt, jedoch ist eine gute Englischnote keine zwingende Voraussetzung für die Teilnahme des Kursangebotes.

Es geht um die Vermittlung von Fachkenntnissen, die gedankliche Leistung wird bewertet; die sprachliche Leistung kommt prinzipiell ähnlich wie eine schlechte/gute Leistung in Deutsch bei einer Leistungsüberprüfung in einem anderen Fach zum Tragen.

Inhalte

Inhaltlich soll der bilinguale Geschichts- und Politikunterricht die Inhalte des muttersprachlichen Unterrichts im Hinblick auf ein englischsprachiges Umfeld vertiefen und erweitern.

Der bilinguale Sachfachunterricht setzt den Schwerpunkt auf den englischsprachigen Kulturraum. Insbesondere fördert der bilinguale Unterricht das Verständnis für globale Fragen und ermöglicht es, Schülerinnen und Schülern in besonderem Maße sich auf ihre Rolle und Verantwortung in einer globalisierten Gesellschaft vorzubereiten.

Der erste fachspezifische Schwerpunkt ist Geschichte in der 9. Klasse. In der 10. Klasse wird das Fach Politik bilingual unterrichtet.

Thematische Schwerpunkte in den Fächern sind u.a.:

Jgst. 9 Geschichte	Jgst. 10 Politik
<ul style="list-style-type: none">- American Revolution- Industrial Revolution- Imperialism- First World War- ...	<ul style="list-style-type: none">- Political Systems- Elections and Trends- Globalization – Global Economy – Global Trade- Climate Change- Death Penalty – Human Rights- Basic Term of Economics- ...

Sprache und Leistungsbewertung

Es wird vornehmlich in englischer Sprache unterrichtet. Grundsätzlich steht die deutsche Sprache den Schülerinnen und Schülern natürlich auch als Unterrichtssprache zur Verfügung. Gleichzeitig soll die Möglichkeit gewährleistet sein, im Fremdsprachenunterricht erworbene Kenntnisse in einem anderen Kontext anzuwenden. Erfahrungsgemäß profitieren die Schülerinnen und Schüler üblicherweise durch den bilingualen Unterricht in beiden Fächern. Die Schülerinnen und Schüler empfinden das Anwenden ihrer Englischkenntnisse in einem neuen Kontext als interessant und motivierend. Für den Spracherwerb ist jede zusätzliche Art von Beschäftigung mit der Sprache auf jeden Fall ein Gewinn.

Zusätzlich zu den allgemeinen Grundsätzen und Bewertungsaspekten der „Sonstigen Mitarbeit“ werden im Differenzierungsbereich 9/10 pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben. Diese fließen zu etwa 50% in die Note des Halbjahres ein. Die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im bilingualen Sachfachunterricht wird explizit berücksichtigt. Weiterhin besteht die Möglichkeit eine Klausur pro Halbjahr durch eine andere Form der schriftlichen Leistungsbewertung zu ersetzen. Generell verfassen die Schülerinnen und Schüler eine Projektarbeit zu verschiedenen Themenschwerpunkten. Die Projektarbeiten orientieren sich dabei an den Vorgaben zum Verfassen einer Facharbeit der Sekundarstufe II und dienen somit als erste Vorbereitung für das Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken.

Spracharbeit im bilingualen Unterricht

Selbstverständlich muss den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben werden, die Inhalte auf Englisch bearbeiten zu können. Dies geschieht im bilingualen Sachfachunterricht neben der selbstverständlichen Arbeit zur Texterschließung und Textverarbeitung durch die Bereitstellung von Transportvokabular und Redemitteln. Auf diese Weise wird den Schülerinnen und Schülern bewusst gemacht, dass präzises sprachliches Arbeiten in jeder Sprache in jedem Fach unabdingbar ist.

Sport und Gesundheit/Gesellschaft

Das Fach Sport hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Schülerinnen und Schüler zum lebenslangen Sporttreiben zu erziehen und zu befähigen.

Das Differenzierungsfach „Sport und Gesundheit/Gesellschaft“ zielt u.a. auf die besondere Bedeutung von Sport und Bewegung im eigenen Leben ab und vermittelt die biologischen Grundlagen und Grundsätze des Sporttreibens sowie ihre Auswirkungen auf die Gesundheit.

In diesem Zusammenhang ist auch der Themenbereich „Trainingslehre und Sportdiagnostik“ Unterrichtsinhalt.

Sport prägt unsere Gesellschaft in vielen unterschiedlichen Bereichen, so auch in den sozialen Medien, wenn es u.a. um das Thema „Sport und Lifestyle“ geht.

Die SchülerInnen befassen sich mit der Entwicklung und der Rolle des Sports in der Gesellschaft/Wirtschaft, den Medien, der Umwelt und Politik und es wird ein kritischer Blick auf die Wechselwirkungen vorgenommen. Unterrichtsinhalte sind zudem der Themenkomplex „Sport im sozialen Kontext“ und „Die Rolle des Dopings“.

Im Themenfeld „Bewegungslehre“ soll dem grundsätzlichen Sinn und der Bedeutung sportlicher Bewegungen nachgegangen werden. In diesem Zusammenhang werden die unterschiedlichen Formen sportlicher Bewegung näher betrachtet, die sog. „Bewegungsfelder“, die auch im Sportlehrplan in allen Jahrgangsstufen verankert sind.

„Sport und Gesundheit“ vermittelt neben den allgemeinen Wirkungszusammenhängen auch die wichtigen Themenkomplexe „Ernährung“ sowie „Körperbild – Körperwahrnehmung“.

Besondere nationale und internationale Großsportereignisse sollen zudem (aktuell) im Gesamtzusammenhang betrachtet werden.

Arbeitsweise

Das Fach wird dreistündig unterrichtet. Hierbei wird es, je nach Themenfeld, einen größeren Theorie- oder Praxisanteil geben. Grundsätzlich überwiegt der Theorieanteil, sodass bei Themen mit Praxisanteil häufig in zwei Stunden in der Woche theoretisch und in einer Stunde sportpraktisch gearbeitet wird.

Pro Halbjahr werden zwei Klassenarbeiten geschrieben. Je nach Themenschwerpunkt, kann eine Arbeit durch eine Projektarbeit ersetzt werden.

Zielgruppe

Das Differenzierungsfach „Sport und Gesundheit/Gesellschaft“ richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, die sich über das eigene praktische Sporttreiben hinaus auch für biologische Zusammenhänge, gesellschaftliche Verbindungen und die wirtschaftliche Bedeutung von Sport interessieren. Dieses Fach richtet sich explizit nicht nur an „ProfisportlerInnen“, sondern an alle, die sich für die genannten Verbindungen und Themen interessieren.

Inhalte/Themen:

- **Biologische Grundlagen des Sporttreibens**
u.a. Aufbau und Funktionsweise des Herz-Kreislauf-Systems und der Muskeln des Bewegungsapparates
- **Bewegungslehre**
u.a. physische und psychische Einflüsse der Bewegungsausführung; Analyse sportlicher Bewegungen; Lernen und Vermitteln sportlicher Bewegungen
- **Trainingslehre und Sportdiagnostik** – Schwerpunkt Ausdauer und Kraft
u.a. Trainingsplanung, -organisation, -methoden; Leistungsdiagnostik
- **Sport und Gesellschaft**
u.a. Entwicklungen, Funktion und Rolle des Sports in der Gesellschaft/Wirtschaft; Sport im sozialen Kontext: Sozialisation; Emotionen; Aggressionen/Gewalt; Fairplay; Regeln
- **Sport und Gesundheit**
u.a. Gesundheitssport; Sportverletzungen, Ernährung, Doping
- **Sport und Lifestyle**